

Bewerbung

Zugangsvoraussetzungen

- Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses,
- Nachweis von Kenntnissen, die in einem konkreten Bezug zu den Inhalten des Aufbaustudiengangs stehen sowie
- Nachweis von Kenntnissen in empirischer Sozialforschung.

Zulassungsverfahren

- Der Aufbaustudiengang ›Master of Evaluation‹ kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- Ende der Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.

Zulassungsbeschränkung

- Die Zahl der Studienplätze ist begrenzt.
- Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Auswahlverfahren durchlaufen.

Studiengebühren

- Es werden Studiengebühren in Höhe von 1.200 € pro Semester erhoben.



htw saar

berufsbegleitend

hochschulübergreifend

interdisziplinär

praxisorientiert

KONTAKT

► Weitere Informationen zum Studiengang

Universität des Saarlandes
Studiengang ›Master of Evaluation‹
FR 5.2 Soziologie
Campus Gebäude C 5.3
66123 Saarbrücken

www.master-evaluation.de
info@master-evaluation.de

KONTAKT

► Organisation

Universität des Saarlandes
Studiengang ›Master of Evaluation‹
FR 5.2 Soziologie
Campus Gebäude C 5.3
66123 Saarbrücken

www.master-evaluation.de
info@master-evaluation.de

Evaluation

Das Thema Evaluation hat in den letzten Jahren nicht nur in Deutschland einen wachsenden Stellenwert erfahren. Insbesondere im Bereich öffentlicher Investitionen aber auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen sind finanzielle Ressourcen begrenzt. Hieraus ergibt sich eine verstärkte Forderung nach wissenschaftlich gestützten Verfahren zur Überprüfung von Effektivität und Effizienz der verwendeten Mittel. Evaluation als besondere Form angewandter Sozialwissenschaft wird dabei immer häufiger als Analyseinstrument angewendet und als Entscheidungshilfe nachgefragt.

Evaluation ist mittlerweile fest integrierter Bestandteil zahlreicher Entscheidungs- und Planungsprozesse in politisch-administrativen Bereichen, vom Bildungs- und Sozialwesen über die Wirtschaftsförderung bis hin zur Technologie- und Innovationspolitik. Mit der zunehmenden Verbreitung von Konzepten der Qualitätssicherung im privaten Dienstleistungssektor eröffnet sich ein weiteres breit gefächertes Anwendungsfeld für Evaluationskompetenzen. Charakteristisch für diese Entwicklung ist neben der allgemein gestiegenen Nachfrage nach Evaluation auch ein gesteigener Anspruch an deren Qualität und Leistungsfähigkeit. Dem daraus folgenden Bedarf an entsprechend ausgebildeten Evaluationsfachkräften steht jedoch bislang ein eklatantes Defizit adäquater Ausbildungsmöglichkeiten gegenüber.

Vor dem Hintergrund dieses Defizits bieten die Universität des Saarlandes und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gemeinsam einen hochschulübergreifenden und interdisziplinär ausgerichteten Aufbaustudiengang ›Master of Evaluation‹ an. Dieses Ausbildungsangebot soll Interessentinnen und Interessenten die Gelegenheit eröffnen, sich im Rahmen eines Studiums mit Masterabschluss zusätzliche Qualifikationen für eine wissenschaftliche bzw. professionelle Tätigkeit in diesem Forschungs- und Berufsfeld mit sehr guten beruflichen Entwicklungschancen anzueignen.

Studienprogramm

Überblick

- Das postgraduale Studium ist als viersemestriges berufsbegleitendes Aufbaustudium angelegt und beinhaltet ein 10-wöchiges Berufspraktikum. Der Studiengang ist modularisiert (gemäß ECTS).
- Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Studienabschluss

- Master of Evaluation (M. Eval)

Zielgruppe und Ziele

- Der Aufbaustudiengang ist insbesondere an Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher, aber auch anderer (Fach-)Hochschulstudiengänge aus dem In- und Ausland gerichtet.
- Das praxisorientierte Studium bereitet einerseits auf die wissenschaftliche Bearbeitung von Evaluationsfragestellungen vor, andererseits aber auch auf gutachterliche und beratende Tätigkeiten im Evaluationsbereich.
- Gleichzeitig vermittelt es Kernkompetenzen, die organisationsintern auf Aufgaben im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung vorbereiten und damit breite Tätigkeitsfelder eröffnen.

Inhalte und Aufbau

Der Studiengang gliedert sich thematisch in zwei Phasen. Der erste Studienabschnitt zielt auf die Vermittlung grundlegender, allgemein für die Evaluation erforderlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ab.

Wesentliche Inhalte sind hierbei:

- Evaluationstheorie und -praxis,
- Organisationswissen und Qualitätsmanagement,
- Methoden der Datenerhebung und -auswertung im Evaluationskontext und

Schlüsselqualifikationen in den Bereichen

- Kommunikation und Moderation,
- Verhandlungsführung und Mediation sowie
- Reporting.

Aufbauend darauf erfolgt in einem zweiten Abschnitt eine Vertiefung der erlernten Inhalte anhand jeweils eines Praxisfeldes der Evaluation.

Zur Auswahl stehen hierbei die folgenden vier Praxisfelder, die jeweils in direktem Zusammenhang mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten der beteiligten Fachrichtungen stehen:

- Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit,
- Evaluation von sozialen Dienstleistungen,
- Evaluation im Bildungsbereich,
- Evaluation im Gesundheitswesen.

Den Abschluss des Studiums bildet die Master-Thesis aus dem Themenbereich der Evaluation. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.

Evaluation

Das Thema Evaluation hat in den letzten Jahren nicht nur in Deutschland einen wachsenden Stellenwert erfahren. Insbesondere im Bereich öffentlicher Investitionen aber auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen sind finanzielle Ressourcen begrenzt. Hieraus ergibt sich eine verstärkte Forderung nach wissenschaftlich gestützten Verfahren zur Überprüfung von Effektivität und Effizienz der verwendeten Mittel. Evaluation als besondere Form angewandter Sozialwissenschaft wird dabei immer häufiger als Analyseinstrument angewendet und als Entscheidungshilfe nachgefragt. Evaluation ist mittlerweile fest integrierter Bestandteil zahlreicher Entscheidungs- und Planungsprozesse in politisch-administrativen Bereichen, vom Bildungs- und Sozialwesen über die Wirtschaftsförderung bis hin zur Technologie- und Innovationspolitik. Mit der zunehmenden Verbreitung von Konzepten der Qualitätssicherung im privaten Dienstleistungssektor eröffnet sich ein weiteres breit gefächertes Anwendungsfeld für Evaluationskompetenzen. Charakteristisch für diese Entwicklung ist neben der allgemein gestiegenen Nachfrage nach Evaluation auch ein gesteigener Anspruch an deren Qualität und Leistungsfähigkeit. Dem daraus folgenden Bedarf an entsprechend ausgebildeten Evaluationsfachkräften steht jedoch bislang ein eklatantes Defizit adäquater Ausbildungsmöglichkeiten gegenüber.

Vor dem Hintergrund dieses Defizits bieten die Universität des Saarlandes und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gemeinsam einen hochschulübergreifenden und interdisziplinär ausgerichteten Aufbaustudiengang »Master of Evaluation« an. Dieses Ausbildungsangebot soll Interessentinnen und Interessenten die Gelegenheit eröffnen, sich im Rahmen eines Studiums mit Masterabschluss zusätzliche Qualifikationen für eine wissenschaftliche bzw. professionelle Tätigkeit in diesem Forschungs- und Berufsfeld mit sehr guten beruflichen Entwicklungschancen anzueignen.

Studienprogramm

Überblick

- Das postgraduale Studium ist als viersemestriges berufsbegleitendes Aufbaustudium angelegt und beinhaltet ein 10-wöchiges Berufspraktikum. Der Studiengang ist modularisiert (gemäß ECTS).
- Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Studienabschluss

- Master of Evaluation (M. Eval)

Zielgruppe und Ziele

- Der Aufbaustudiengang ist insbesondere an Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher, aber auch anderer (Fach-)Hochschulstudiengänge aus dem In- und Ausland gerichtet.
- Das praxisorientierte Studium bereitet einerseits auf die wissenschaftliche Bearbeitung von Evaluationsfragestellungen vor, andererseits aber auch auf gutachterliche und beratende Tätigkeiten im Evaluationsbereich.
- Gleichzeitig vermittelt es Kernkompetenzen, die organisationsintern auf Aufgaben im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung vorbereiten und damit breite Tätigkeitsfelder eröffnen.

Inhalte und Aufbau

Der Studiengang gliedert sich thematisch in zwei Phasen. Der erste Studienabschnitt zielt auf die Vermittlung grundlegender, allgemein für die Evaluation erforderlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ab.

Wesentliche Inhalte sind hierbei:

- Evaluationstheorie und -praxis,
- Organisationswissen und Qualitätsmanagement,
- Methoden der Datenerhebung und -auswertung im Evaluationskontext und

Schlüsselqualifikationen in den Bereichen

- Kommunikation und Moderation,
- Verhandlungsführung und Mediation sowie
- Reporting.

Aufbauend darauf erfolgt in einem zweiten Abschnitt eine Vertiefung der erlernten Inhalte anhand jeweils eines Praxisfeldes der Evaluation.

Zur Auswahl stehen hierbei die folgenden vier Praxisfelder, die jeweils in direktem Zusammenhang mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten der beteiligten Fachrichtungen stehen:

- Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit,
- Evaluation von sozialen Dienstleistungen,
- Evaluation im Bildungsbereich,
- Evaluation im Gesundheitswesen.

Den Abschluss des Studiums bildet die Master-Thesis aus dem Themenbereich der Evaluation. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.